

Inhalt

Sigrid Weigel/Bernhard Böschenstein

Paul Celan – Ingeborg Bachmann

Zur Rekonstruktion einer Konstellation 7

Gründungsmythen der Konstellation

Bachmann – Celan

Christine Koschel

»Malina ist eine einzige Anspielung auf Gedichte« . . . 17

Inge von Weidenbaum

Ist die Wahrheit zumutbar? 23

Klaus Briegleb

Ingeborg Bachmann, Paul Celan.

Ihr (Nicht-)Ort in der Gruppe 47 (1952–1964/65)

Eine Skizze 29

Der Ort Bachmanns und Celans in der Nachgeschichte des Nationalsozialismus

Birgit R. Erdle

Bachmann und Celan treffen Nelly Sachs.

Spuren des Ereignisses in den Texten 85

Holger Gehle

Poetologien nach Auschwitz.

Bachmanns und Celans Sprechen über Dichtung

zwischen 1958 und 1961 116

Renate Böschenstein

Der Traum als Medium der Erkenntnis

des Faschismus 131

Lyrischer Dialog

Corina Caduff

Erinnerung an Frankreich – Paris – Hôtel de la Paix:

Die Paris-Gedichte »im Geheimnis der Begegnung« 151

Peter Horst Neumann

Ingeborg Bachmanns Fragment *Das Gedicht an den Leser* –

eine Antwort auf die *Sprachgitter*-Gedichte Paul Celans 167

Thomas Sparr

Metaphorische Gedankenstriche zwischen

Ingeborg Bachmann und Paul Celan 176

Stéphane Mosès

Das Festmahl der Götter.

Ein mythologisches Motiv bei Paul Celan

und Ingeborg Bachmann 189

Im Umfeld des *Meridian*

Gudrun Kohn-Waechter

Dichtung als »Flaschenpost« bei Paul Celan

und Ingeborg Bachmann 211

Sigrid Weigel

Die Erinnerungs- und Erregungsspuren von

Zitat und Lektüre. Die Intertextualität Bachmann–

Celan, gelesen mit Benjamin 231

Dagmar Kann-Coomann

Undine verläßt den Meridian.

Ingeborg Bachmann gegenüber

Paul Celans Büchnerpreisrede 250

Bernhard Böschenstein

Die Büchnerpreisreden von Paul Celan

und Ingeborg Bachmann 260